



Gemeinderat Schüttringen
Sitzung des Gemeinderats vom 06.12.2017

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Schöffe Claude MARSON (LSAP), Schöffe Vic BACK (Schëtter Bierger), Räte Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Déi Gréng), Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jérôme Lehnertz (CSV), Jim RONK (DP), Serge THEIN (Schëtter Bierger); Claude THEISEN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP),

Alain DOHN (Sekretär)

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen zur ersten Sitzung des neuen Gemeinderats. Er begrüßt die neuen Mitglieder des Gemeinderats Nora FORGIARINI (Déi Gréng), Serge EICHER (DP), Serge THEIN (Schëtter Bierger) und Jérôme LEHNERTZ (CSV).

Einleitend berichtet der Bürgermeister über folgende Themen/Termine:

Er stellt den neuen Redakteur der Gemeinde Ben HENTGES vor, der Alain Dohn im Sekretariat unterstützt.

Aufgrund der winterlichen Wetterbedingungen und des Einsatzes von Enteisungsmitteln am Flughafen steht die Kläranlage wie jedes Jahr an der Grenze ihrer Kapazitäten. Im Moment arbeitet das Wasserwirtschaftsamt am Finanzierungsgesetz der neuen Anlage so, dass dieses Problem einer Lösung näher kommt.

Am 18./19.11. war eine kleine Delegation des Schöffen- und Gemeinderates in Siegelbach, wo ein Baum der Freundschaft für die Gemeindepartnerschaft gepflanzt wurde.

Am 10.12. ist der neue Zug- und Busplan in Kraft getreten. Eine Reihe der Züge aus Richtung Trier halten nicht mehr in Münsbach. Die Gemeinde Schüttringen wird sich weiterhin eventuellen gemeinsamen Aktionen mit den Nachbargemeinden zur Verbesserung der Zugsverbindungen anschließen. Ein Gespräch mit Minister François Bausch hat keine kurzfristige Lösung gebracht, ein erneutes Gespräch wird Anfang 2018 stattfinden. Auch der neue Busfahrplan bringt Nachteile bei verschiedenen Linien durch das Umsteigen von Bus auf die neue Tram.

Am 1.12. war die sehr erfolgreiche Nikolausfeier in der Schule, bei der 3.264 € eingenommen wurden, die an die „Fondation Kriibskrank Kanner“ gespendet werden.

Der Weihnachtsmarkt der Maison Relais findet am 6. Dezember statt.

Am selben Abend ist ebenfalls die offizielle Eröffnung der Kleintierausstellung des „Cercle Avicole Schuttrange“.

Am 15.12. wird der erste Weihnachtsmarkts in Schuttrange auf dem Kirchenplatz feierlich eröffnet.

Die Neujahrsfeier der Gemeinde ist am 19.01.2018 im Centre Culturel.

Am 13.12. ist eine Gemeinderatssitzung zur Vorstellung des Budgets geplant, über das am 10.01.2018 abgestimmt wird.

Am 31.01.2018 ist die erste normale Gemeinderatssitzung.

Der Schöffenrat plant die Einrichtung einer Plattform für die Gemeinderäte auf welcher sie alle für die Gemeinderatssitzungen relevanten Dokumenten finden.

1. Politik

1.1. Vorstellung des Programms des Bürgermeisters und der Schöffen

Einleitend stellt **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** das Ergebnis der Gemeindewahlen in der Gemeinde Schuttrange vor, das der Besetzung des neuen Gemeinderats zugrunde liegt. Anschließend präsentiert **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** die Schöffenratserklärung des neuen Schöffenrats, die dann in der Sitzung vom 13. Dezember zur Diskussion gestellt wird. Der gesamte Text der Schöffenratserklärung ist auf der Webseite der Gemeinde unter <http://www.schuttrange.lu/politique> veröffentlicht.

Rat **Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** weist darauf hin, dass die Schëtter Bierger im Wahlprogramm auf die gute Zusammenarbeit mit dem Koalitionspartner DP in den letzten Jahren hingewiesen hat, wodurch viele Projekte umgesetzt werden konnten. Entsetzt sei er aber darüber, dass es nach den Wahlen seitens der Schëtter Bierger geheißen habe, man wolle die Probleme mit dem Koalitionspartner nicht in der Öffentlichkeit diskutieren. Gegenseitiger Respekt und Vertrauen sei leider nicht mehr vorhanden. Er bedauert sehr diese Darstellung, die er nicht nachvollziehen könne. Dieser zweifelhafte Sinneswandel nach den Wahlen sei ein Betrug am Wähler.

Dem widerspricht **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)**.

Man habe beide gemeinsam am Tisch gesessen für die Koalitionsverhandlungen und jeder der Anwesenden wisse was diskutiert worden sei. Wer Details wissen wolle solle sich direkt an die beiden Verhandlungspartner wenden. Die Schëtter Bierger haben nie von einer schlechten Zusammenarbeit während der letzten Jahre gesprochen, jedoch sei es so, dass der Verlauf der Koalitionsverhandlungen die aktuelle Konstellation im Gemeinderat für die nächsten 6 Jahre ergeben hat. Der Wähler habe 11 neue Gemeinderäte bestimmt und an denen war es eine Mehrheit zu bilden die miteinander klar kommt. Das Resultat der Wahlen habe klar gezeigt, dass es das Verdienst des früheren Schöffenrats sei, dass die Gemeinde gut dastehe. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Zeit für Polemik vorüber sei und bittet um eine konstruktive Zusammenarbeit für die nächsten 6 Jahre.

Rat **Jim Ronk (DP)** ergänzt, dass der Wählerwille nicht respektiert worden sei. Man habe sich schon am Wahlabend mit den Vertretern der Schëtter Bierger getroffen und aufgrund der Resultate beschlossen, Koalitionsgespräche aufzunehmen. Den letzten Termin diese Verhandlungen hätten die Vertreter der Schëtter Bierger jedoch nicht abgewartet sondern

bereits vorher mitgeteilt, dass sie eine Koalition mit der CSV, LSAP und Déi Gréng unterschrieben hätten. Dies sei ein Wortbruch gegenüber der DP. Diese Koalition sei der Beweis, dass die Schëtter Bierger ausschließlich im eigenen Interesse handeln würden und nicht im Interesse der Bürger der klar zum Ausdruck gebracht habe, dass die bestehende Koalition mit 8 von 11 Sitzen weiter geführt werden sollte. In der neuen Koalition sei vor allem eine Partei vertreten – die LSAP - die einen massiven Stimmenverlust zu verzeichnen habe. Es falle ihm schwer an das Angebot einer fairen Zusammenarbeit zu glauben.

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erwidert man nehme diese Darstellung zur Kenntnis. Er bedauere die Art und Weise wie in den letzten Wochen Politik gemacht wurde. Man sitze nun hier in der aktuellen Konstellation und man blicke klar in die Zukunft. Man sei gewählt worden um diese Gemeinde im Interesse ihrer Bürger weiter bringen und das werde man tun. Die aktuellen Koalitionspartner haben volles Vertrauen zueinander und man werde über die nächsten Jahre den Erwartungen der Bürger gerecht werden.

Rat Nicolas WELSCH (DP) merkt an, dass er sehr traurig sei über den Imageverlust den die Gemeinde Schuttrange durch diese berühmt-berüchtigte Koalition erlitten habe. Er zitiert den Innenminister Dan Kersch der sich sogar in die Politik der Gemeinde Schüttringen eingemischt sowie die Koalitionsparteien heftig kritisiert hat. Dan Kersch schrieb sogar von „magouilles“ was dasselbe wie „Intrigen“ heißt.

Vor diesem Hintergrund habe der aktuelle Schöfferrat seine Glaubwürdigkeit bei der Regierung und dem Innenminister verspielt, zum Nachteil der Bürger/innen der Gemeinde. Er bedauert insbesondere, dass nach die Gemeinde wieder in den Ruf einer zerstrittenen Gemeinde zurückfalle. In den letzten 6 Jahren habe Frieden im Gemeinderat geherrscht weshalb viele Projekte umgesetzt werden konnten.

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) merkt abschließend an, dass der Innenminister dem Schöfferrat bei der Vereidigung eine gute Zusammenarbeit angeboten hat und die auch anderen Minister die Gemeinde zu Gesprächen eingeladen haben. Etwas mehr Zurückhaltung wäre nach den Wahlen wohl sinnvoll gewesen. Es sei jetzt aber an der Zeit der Polemik ein Ende zu setzen den man sei gewählt um eine gute Arbeit im Interesse der Bürger zu leisten und solle nach vorne schauen und zusammen arbeiten.

Rat Serge EICHER (DP) ergänzt, dass in der jetzigen Koalition einer von dem anderen abhängig sei, was Mehrheitsentscheidungen nicht einfach mache. Darüber hinaus sei diese Diskussion wichtig da der Wähler bis heute keine Information darüber hätte warum seine Stimme nicht respektiert wurde. Man werde in Zukunft alle Entscheidungen des Schöffen- und Gemeinderats genau analysieren, kommentieren und im Sinne einer größtmöglichen Transparenz an die Bürger kommunizieren, um so der Oppositionsarbeit gerecht zu werden.

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) merkt an, dass man in der Koalition kollegial zusammenarbeite und nicht in einem Abhängigkeitsverhältnis. Als Vertreter der Bürger der Gemeinde Schüttringen sei man ausschließlich daran interessiert lokale Politik zu machen und man werde genau wie in den vergangenen Jahren im Interesse der der Gemeinde arbeiten. Selbstverständlich werde man auch die Opposition mit einbinden und er bietet eine gute Zusammenarbeit an.

1.2. Genehmigung der Vertretungsrangfolge des Gemeinderats

Die Vertretungsregelung im Gemeinderat wird auf Basis des Eintrittsdatums in den Gemeinderat und die erhaltenen Stimmen festgelegt.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2. Beratende Kommissionen

2.1. Entscheidung über die Verlängerung des Mandats der Mitglieder der beratenden Kommissionen

Schöffe Claude MARSON (LSAP) erläutert, dass die Arbeit der beratenden Kommissionen wichtig und weiter gewünscht sei. Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten sollen die bestehenden beratenden Kommissionen ihre Arbeit weiter machen bis zur Benennung der neuen Mitglieder. Auf Anregung von **Rat Nicolas WELSCH (DP)** wird eine Frist von drei Monaten für die Benennung neuer Mitglieder in den Text aufgenommen.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.2. Entscheidung über die Vertretung der Parteien und politischen Gruppierungen in den beratenden Kommissionen

Schöffe Claude MARSON (LSAP) weist darauf hin, dass die beratenden Kommissionen eines von mehreren wichtigen demokratischen Mitteln ist die Bürger in Entscheidungen mit einzubinden. In Anbetracht des Wahlergebnisses sieht das Gesetz folgende Besetzung vor:

- CSV – 1 Mandat
- Déi Gréng – 1 Mandat
- DP – 4 Mandate
- LSAP – 1 Mandat
- Schëtter Bierger – 4 Mandate

Auf Vorschlag des Schöffenrats sollen 2 der Posten die der Majorität zustehen, frei und parteiunabhängig öffentlich ausgeschrieben und von Gemeinderat gestimmt werden um auch Bürgern, die keiner der Parteien nahestehen eine Mitarbeit zu ermöglichen. Bei Bedarf könnten auch mehr als 2 Posten so vergeben werden.

Die Besetzung der Schulkommission sieht gemäß den gesetzlichen Vorgaben wie folgt aus:

- Präsident – Bürgermeister Jean-Paul JOST (gleichzeitig Vertreter der Schëtter Bierger)
- 4 vom Gemeinderat zu benennende Mitglieder (einer pro Partei)
- 2 Vertreter des Lehrpersonals
- 2 Elternvertreter.

2.3. Entscheidung über die Gründung, Benennung und Aufgaben der beratenden Kommissionen

Schöffe Claude MARSON (LSAP) erläutert die geplanten Kommissionen mit ihren wesentlichen Aufgaben:

1. Kommission für Familie, drittes Alter und soziale Angelegenheiten
2. Jugendkommission
3. Sport- und Freizeitkommission
4. Kommission für Umwelt und nachhaltige Entwicklung
5. Kulturkommission
6. Bautenkommission und Gemeindeentwicklung
7. Finanzkommission

8. Kommission für Transport, Verkehr und öffentliche Sicherheit
9. Kommission für Land- und Forstwirtschaft und ländliche Entwicklung (hierbei handelt es sich um eine neue Kommission um vor allem auch den Dialog mit den Landwirten anzukurbeln)

Vom Gesetz vorgeschriebene Kommissionen:

10. Kommission für Integration und Chancengleichheit
11. Schulkommission
12. Mietkommission

Rat Nicolas WELSCH (DP) begrüßt, dass die Aufgaben der Kommission klar definiert sind. Zur Umweltkommission bittet er um Erläuterung ob eine Überschneidung von Kompetenzen mit der Biologischen Station vorliegt. **Schöffe Claude MARSON (LSAP)** bestätigt, dass dies nicht der Fall sei und die Gemeinde nach wie vor voll hinter der biologischen Station und ihren Aufgaben stehe. Die beratende Kommission komme bei den Aufgaben zum Tragen die nicht von der biologischen Station abgedeckt werden.

Zur geplanten Ausweitung der Möglichkeiten zum Recycling meint **Rat Nicolas WELSCH (DP)** einen Widerspruch zu Erkennen zur in der Schöffenratserklärung genannten Kreislaufwirtschaft. Diese Aufgabe der Umweltkommission müsse zeitgemäßer definiert werden. Hierauf erwidert **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)**, dass die Aufgaben der Umweltkommission hier nur grob umrissen sind und selbstverständlich alle neuen Bereiche in Sachen Umwelt ebenfalls unter deren Kompetenz fallen.

Rat Jérôme LEHNERTZ (CSV) begrüßt die Gründung einer Landwirtschaftskommission. Er bittet um Erläuterung der geplanten Förderung regionaler und nachhaltiger Produkte. **Schöffe Claude MARSON (LSAP)** erläutert, dass dieser Aktionsplan die Vermarktung derselben Produkte umfasse.

Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) möchte wissen ob die Mitglieder der Bautenkommission von bisher 8 auf 11 Mitglieder hochgesetzt werden. Dies ist der Fall analog der geplanten Sitzverteilung – dies auch vor dem Hintergrund der geplanten Ausweitung der Aufgaben.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.4. Änderung der Zusammensetzung der Mitglieder im interdisziplinären Teams für Energie und Kampf gegen den Klimawandel, genannt „Klimateam“

Schöffe Claude MARSON (LSAP) erläutert die geplante neue Zusammensetzung des interdisziplinären Klimateams. Die Zusammensetzung ist wie folgt:

5 Vertreter des Gemeinderats, 2 Vertreter der lokalen Firmen, 5 Bürger mit entsprechender fachlicher Qualifikation und alle Mitglieder der Umweltkommission. Man sei sich der Größe der Gruppe bewusst – es bestünde aber die Möglichkeit der Aufgabenverteilung und erfahrungsgemäß seien nicht immer alle Mitglieder anwesend. Dem Team zur Seite stehen der Klimaberater und ein Gemeindebeamter für die administrative Unterstützung. Empfehlungen für den Gemeinderat sollen ohne die Vertreter des Gemeinderats erstellt werden, alle anderen Aufgaben sind gemeinsam zu erledigen.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

3. Kommunale Finanzen

3.1. Genehmigung eines Mietvertrags für die Miete eines Lagerraums in Munsbach, PA Syrdall, rue Henri Tudor

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) präsentiert den Mietvertrag für einen Teil einer Lagerhalle die für den technischen Dienst übergangsweise bei der Marbrerie Bertrand angemietet wird. Der Mietpreis beträgt 6,66 €/m² für eine Laufzeit von 2 Jahren mit Verlängerungsoption.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

Rat Jim RONK (DP) fragt nach dem aktuellen Stand der Nutzung einer anderen von der Gemeinde angemieteten Halle und Prüfung ob die dort gelagerten Gegenstände noch benötigt werden. Der Bürgermeister bestätigt dass, die Miete für diese Halle sich auf 412 € p.M. beläuft und die Halle wird im Wesentlichen zur Lagerung von Material der Vereine genutzt wird. Wichtig sei dass dort die Vereine freien Zugang haben, was bei der Halle Bertrand nicht möglich sei. Man werde aber den Bestand genau prüfen.

3.2. Genehmigung eines Kaufvertrags betreffend den Kauf von Grundstücken in Munsbach, „Auf dem Bissemt“

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) stellt den Kaufvertrag vor durch den die Gemeinde ein bisher gemietetes Grundstück (Nutzung als Parkplatz inkl. Garage für Bus des Fußballclubs, Skatepark und Umkleiden) gegenüber dem Fußballplatz kauft. Aufgrund der Bebauung kauft die Gemeinde das Grundstück basierend auf einer neutralen Bewertung. (279.000 €). Das Grundstück wird später in eine „Zone des bâtiments publics“ umklassiert.

Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) verweist auf die lange Vorlaufzeit dieses Projektes und die gute Kooperation mit den Grundstückseigentümern im Interesse der Gemeinde. Er empfiehlt für das Projekt abzustimmen. Der Dank der Gemeinde geht an den Eigentümern für sein Entgegenkommen.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

3.3. Genehmigung einer Konvention über die Gratis Zurverfügungstellung einer Garage

Über den Weg einer Konvention wird dem Verkäufer einen Teil des o.g. Grundstücks zwecks Nutzungsrecht für eine der 2 Garagen auf dem vorgenannten Gelände zugestanden. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

3.4. Genehmigung des berichtigten Budgets 2017 und des Plan-Budgets 2018 des Sozialamtes

Das Budget des Sozialamtes muss in allen beteiligten Gemeinden (Contern, Sandweiler, Schuttrange, Weiler la Tour) abgestimmt werden und wurde gemeinsam erstellt. **Schöffe Vic BACK (Schëtter Bierger)** erläutert die Details des Budgets. Der Anteil der Gemeinde Schuttrange beläuft sich 73.273 € für 2018. Ausdrücklicher Dank geht an die Vertreter der Gemeinde, Frau Liliane Ries und Herr Roby Peters für die gute Arbeit im Sozialamt.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

b

3.5. Genehmigung einer Spende im Rahmen des „Faire Genoss um Kaffisdësch“

Schöffe Vic Back (Schëtter Bierger) erklärt dass, im Rahmen des Fairen Kaffisdësch vom 01.10.2017, die organisierende Gemeinde Sandweiler die Organisationskosten übernimmt so, dass die ganzen Einnahmen an „Fairtrade Luxembourg“ gespendet werden. Die drei anderen teilnehmende Gemeinden Contern, Niederanven und Schuttrange und spenden je 500 €.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

4.1. Benennung der Delegierten der Gemeinde in den diversen Syndikaten und anderen Institutionen

In geheimer Abstimmung werden folgende Vertreter für die diversen Syndikate bestimmt:

SIAS	Nora Forgiarini / Claude Marson
SIGI	Serge Thein
Minett-Kompost	Claude Theisen
SIDERE	Vic Back
SIDEST	Jean Paul Jost
SIDOR	Claude Theisen
SICEC	Serge Thein
SYVICOL	Claude Marson
Syrdall Heem Club Senior	Vic Back / Nora Forgiarini / als Vertreter Serge Thein
Cipa Grengewald	Vic Back / als Vertreter Nora Forgiarini
Klimabündnis Lëtzebuerg	Claude Marson/ als Vertreter Nora Forgiarini
Flughafenkommission	Jean Paul Jost / Serge Thein als Vertreter
Musikschule	Vic Back
Schëtter Jugendhaus	Vic Back
Öffentlicher Transport	Claude Marson
Chancengleichheit	Nora Forgiarini
Flusspartnerschaft Syre	Claude Marson / Claude Theisen
ORT (Office Régional du Tourisme)	Claude Marson

4.2. Genehmigung der Aufteilung des Supplements zum politischen Urlaub

Der Gemeinde stehen 9 Stunden politischer Urlaub für die Vertretung in den Syndikaten zu. Gemeinderat beschließt folgende Verteilung vor:

Nora Forgiarini (SIAS)	2 Stunden
Claude Marson (SIAS)	3 Stunden
Jean Paul Jost (SIDEST)	4 Stunden

Die Genehmigung erfolgt mehrheitlich bei 4 Enthaltungen.